

gründliche Vorbereitung der Abnahme, Lagerung und Trocknung des Getreides, die Sicherung der Reparaturen und der sozialen Betreuung.

Das alles setzt voraus, daß die Mitarbeiter der Produktionsleitungen theoretisch die Bedeutung der Kooperationsbeziehungen und des Komplexeinsatzes der Technik verstehen und die Erfahrungen kennen. Von den Parteioorganisationen erwarten wir, daß sie dafür sorgen, daß alle Genossen und alle übrigen Mitarbeiter auf ihre Aufgaben während der Ernte gründlich vorbereitet werden. Die Parteioorganisationen sollten kritisch einschätzen, wie ihre Genossen bisher bei der Durchführung der Beschlüsse des IX. Deutschen Bauernkongresses gearbeitet haben, welche guten Ergebnisse, aber auch welche Versäumnisse es gibt. Die erzieherische Arbeit der Partei ist darauf zu richten, daß jedem Mitarbeiter seine Verantwortung, seine aktive Rolle im sozialistischen Wettbewerb während der Ernte bewußt wird.

Zur Arbeit der Grundorganisationen

„NEUER WEG“: Aus allen Darlegungen hier wird deutlich, wieviel von einer guten politischen Arbeit der Grundorganisationen der Partei in den VEG und LPG abhängt. Das verpflichtet vor allem die Kreisleitungen, den Grundorganisationen wirksam zu helfen. Was muß man als Aufgabe dieser Grundorganisationen besonders hervorheben?

KURT SCHERNAU: Ihre Aufgabe ist es vor allem, dafür zu sorgen, daß der Komplexeinsatz der Technik, daß die kooperative Zusammenarbeit der Genossenschaften demokratisch vorbereitet wird. Jeder neue Schritt in dieser Richtung kann doch nur dann getan werden, wenn alle Genossenschaftsbauerinnen und -bauern bzw. die Landarbeiter davon überzeugt sind, daß er sowohl ihren persönlichen als auch den gesellschaftlichen Interessen entspricht. Darauf bereiten wir die Grundorganisationen vor.

Gut bewährt hat sich die Schulung der Parteisekretäre am Objekt, das heißt in den LPG und Kooperationsgemeinschaften, die über die besten Erfahrungen verfügen. Die erfahrensten Spezialisten machen dort die Parteisekretäre mit den ideologischen Problemen des konzentrierten Einsatzes der Technik, mit den ökonomischen Vorteilen und mit den Anforderungen, die sich für die Beteiligten ergeben, vertraut. Gleichzeitig zeigen sie, wie die Grundorganisation diese Sache angepackt und gelöst hat.

Darüber hinaus finden Seminare mit den Leitungen der Grundorganisationen statt, um die

neuen Probleme, die sich aus dem gesellschaftlichen Entwicklungsprozeß ergeben, theoretisch durcharbeiten. Das ist ein wichtiger Teil unserer Vorbereitung auf die Ernte.

„NEUER WEG“: Es wird doch sicher notwendig sein, daß die Grundorganisationen der miteinander kooperierenden LPG und VEG Zusammenarbeit.

KURT SCHERNAU: Das ist unbedingt erforderlich, um alle Genossen dieser LPG bzw. VEG auf die Aufgaben vorzubereiten, die sie gemeinsam lösen müssen. Für die Zusammenarbeit kann es kein Schema geben, die verschiedensten Formen sind möglich. Bewährt haben sich die gemeinsamen Sitzungen der Parteileitungen und Beratungen mit den Parteiativisten aus den jeweiligen Kooperationsgemeinschaften. Solche gemeinsamen Veranstaltungen, eventuell auch gemeinsame Mitgliederversammlungen der Grundorganisationen der beteiligten LPG und VEG, die die Kreisleitung organisiert, sollten immer vor Beginn eines neuen Arbeitsabschnittes stattfinden. So jetzt vor der Getreideernte. Dort sollen die Genossen beraten, wie die Grundorganisationen, entsprechend dem Programm für den Komplexeinsatz der Technik, die Ernte politisch vorbereiten und was sie während der Ernte in ihrer politischen Arbeit zur Führung des Wettbewerbs berücksichtigen müssen.

Bei der Anleitung der Grundorganisationen beachtet unser Sekretariat sowohl die Gemeinsamkeit als auch die spezifischen Probleme der einzelnen Genossenschaften.

„NEUER WEG“: In den Komplexbrigaden arbeiten LPG-Mitglieder aus den verschiedensten Betrieben zeitweilig zusammen. Von ihnen wird viel verlangt werden. Probleme und Fragen treten auf. Wie übt die Partei ihren Einfluß auf diese Kollektive aus?

KURT SCHERNAU: Wir haben gute Erfahrungen mit der Bildung von zeitweiligen Parteigruppen in den Komplexbrigaden gesammelt. An ihrer Spitze standen befähigte Genossen. Die Parteigruppen haben es vor allem als ihre Aufgabe betrachtet, sich für den Ablauf der Arbeiten politisch verantwortlich zu fühlen, die Verantwortung aller Brigademitglieder für die volle Auslastung der Technik, für ausgezeichnete Qualitätsarbeit und für die Hebung der Bodenfruchtbarkeit zu fördern. Die Parteigruppen sorgen dafür, daß der Wettbewerb täglich öffentlich ausgewertet wird, daß auf tretende Fragen beantwortet und Unzulänglichkeiten in der Arbeitsorganisation schnellstens beseitigt werden.